

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition...
Sprechstunden der Redaction...

Annahme der für die nachfolgende Nummer bestimmten Anzeigen...
In den Filialen für Anf.-Annahme...

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Abonnementpreis...
In Leipzig, im Reichsdruck-Verlag...

Reklamen...
unter dem Redactionsschild die 4gezahlte...

№ 109.

Sonntag den 19. April 1891.

85. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten
Mittwoch, den 22. April 1891, Abends 6 1/2 Uhr.

- Agenda:**
 - Bericht des Bau-, Oekonomi- und Verfassungsausschusses über: Entwurf des „Bauplanes“ und Specialbudget „Hessener“ des Staatshaushalts auf das Jahr 1891, sowie die Vorlage, betr. Reduzirung zu dem bezüglichen Specialbudget.
 - Bericht des Bau-, Oekonomi- und Finanzsausschusses über: Entwurf der Bauarbeiten des Gesundheitsstr. 21 an der Hauptstraße in Leipzig-Neudorf und Verlauf des von letzterem zur Fortführung der Reichsstraße nicht bezüglichen Straßens.
 - Bericht des Oekonomi- und Verfassungsausschusses über: Beschaffung und Aufstellung einer Feuerlöcher für die Hauptstraße.
 - Bericht des Bau-, Oekonomi- und Finanzsausschusses über: a) einen Antrag auf die Abweisung eines unzulässigen Antrags für die Vertheilung von Grundbesitz auf die Zeit vom 1. April bis 31. December 1891; b) die Aufstellung eines außerordentlichen Beitrags zur Aufhebung von Steuern in den Specialat der verschiedenen Anstalten.

Bekanntmachung,
die Armenpflege betreffend.
Die Armen- und Krankenpflege werden hierdurch...

Königliche Staatsanwaltschaft.
Dr. Raugel.

Städtische Fortbildungsschule für Knaben.
Im I., II. und III. Schuljahr...

Erledigte Mäherstellen.
Zur Aufrechterhaltung des Rasens...

Verkauf alter Fenster.
45 alte Fenster, darunter: 15 mit eisernen Rahmen...

Schlosser.
Ein tüchtiger Schlosser, welcher mit Herstellung von...

Concursverfahren.
In dem Concursverfahren über das Vermögen des...

Aus dem Reichstage.
Das Ergebnis der zweitägigen Beratungen über den...

und bei etwaiger Weigerung durch einen viertägigen Aufenthalt an der Wiedereingliederung werde, daß die Lust in Weinstetten allerdings besser sei als in den übrigen Localen, in welchen die Arbeiter verbleiben, und was dergleichen mehr ist.

Es ist das alte Lied von der schlechten und gebückten Lage der Arbeiter und dem sorglosen Dasein der Gewerkschaften, dem wieder zwei Reichstags-Sitzungen gewidmet worden sind, ohne daß man der Lösung der sozialen Frage dadurch auch nur um Haarebreite näher gekommen wäre.

Die ruhige, besonnene und durchaus sachliche Antwort, welche der Handelsminister v. Berlepsch auf die socialdemokratischen Fragen ertheilte, ist gewiß nicht ohne Eindruck auf die Arbeiter geblieben, welche sich die Mühe geben, seine Ausführungen zu lesen.

Es ist für die Arbeiter von großem Interesse, zu erfahren, daß die französischen Delegirten zur internationalen Arbeiter-Conferenz in Berlin abgelehnt haben, die männlichen Arbeiter Frankreichs in der Ausübung ihrer Arbeitskraft zu beschränken.

Der ganze Kern wegen Einführung des achtstündigen Maximalarbeitstages ist ein Act der Kapitulation, praktisch durchführbar ist die Einrichtung nicht, denn sie würde die freie Bewegung auf dem Gebiete der Industrie hemmen.

Die ganze Idee der Maximalarbeit ist ein Act der Kapitulation, praktisch durchführbar ist die Einrichtung nicht, denn sie würde die freie Bewegung auf dem Gebiete der Industrie hemmen.

Leipzig, 19. April.

Der „Deutsche Reichsanzeiger“ meldet: In der Reichstags-Sitzung vom 3. Februar d. J. wurde von einem Mitglied des Reichstages die Frage angestellt, ob es kein Mittel gäbe, die Auslieferung des in Leipzig...

Leipzig, 19. April.

Das betreffende Schriftstück ist der argentinischen Regierung mittelst einer Note des hiesigen Gesandten zu Buenos-Ayres vom 23. December d. J. unter Eröffnung des Auslieferungsauftrages überreicht worden.

Der vorliegende Antrag enthält das Verlangen einer Weigerung der Auslieferung des Argentiniers, welches mit dem Urtheilsspruch auf Seite 44 geschlossen worden ist.

Es handelt sich um eine Auslieferung, die schon abgelehnt und zurückgewiesen worden ist, die das Recht rechtswirksamer Zurückweisung trägt und in Folge dessen ein neues Verbot oder die Nichtannahme des einseitig abgegebenen Verbotens nicht rechtfertigen kann.

Die Weigerung würde allein schon genügen, um dem Verlangen nicht Folge zu geben. Es ist aber außerdem zu bemerken, daß kein, wenn es sich nicht um Verträge, über die die Regierung in anderen Fällen auszuweisen vermag, weil die Folge die Rückkehr des Verhafteten ist und nicht die Befreiung des Verhafteten ist.

Die Weigerung würde allein schon genügen, um dem Verlangen nicht Folge zu geben. Es ist aber außerdem zu bemerken, daß kein, wenn es sich nicht um Verträge, über die die Regierung in anderen Fällen auszuweisen vermag, weil die Folge die Rückkehr des Verhafteten ist und nicht die Befreiung des Verhafteten ist.

Die Weigerung würde allein schon genügen, um dem Verlangen nicht Folge zu geben. Es ist aber außerdem zu bemerken, daß kein, wenn es sich nicht um Verträge, über die die Regierung in anderen Fällen auszuweisen vermag, weil die Folge die Rückkehr des Verhafteten ist und nicht die Befreiung des Verhafteten ist.

Die Weigerung würde allein schon genügen, um dem Verlangen nicht Folge zu geben. Es ist aber außerdem zu bemerken, daß kein, wenn es sich nicht um Verträge, über die die Regierung in anderen Fällen auszuweisen vermag, weil die Folge die Rückkehr des Verhafteten ist und nicht die Befreiung des Verhafteten ist.

Die Weigerung würde allein schon genügen, um dem Verlangen nicht Folge zu geben. Es ist aber außerdem zu bemerken, daß kein, wenn es sich nicht um Verträge, über die die Regierung in anderen Fällen auszuweisen vermag, weil die Folge die Rückkehr des Verhafteten ist und nicht die Befreiung des Verhafteten ist.

Die Weigerung würde allein schon genügen, um dem Verlangen nicht Folge zu geben. Es ist aber außerdem zu bemerken, daß kein, wenn es sich nicht um Verträge, über die die Regierung in anderen Fällen auszuweisen vermag, weil die Folge die Rückkehr des Verhafteten ist und nicht die Befreiung des Verhafteten ist.

Die Weigerung würde allein schon genügen, um dem Verlangen nicht Folge zu geben. Es ist aber außerdem zu bemerken, daß kein, wenn es sich nicht um Verträge, über die die Regierung in anderen Fällen auszuweisen vermag, weil die Folge die Rückkehr des Verhafteten ist und nicht die Befreiung des Verhafteten ist.

Bestimmung des Gemeindevorstandes, mit 56 gegen die 23 Stimmen der Demokraten zur Annahme gelangt.

Die von der Dorpater Stadtverordneten-Versammlung beschlossene Weigerung des bisherigen langjährigen Stadthauptes Dr. Erdmann von Dorpat und die Wahl des Professors Dr. Erdmann zum Stellvertreter des Stadthauptes von Dorpat ist von der Verwaltung nicht bestritten worden.

Die Ernennung Waldemars Dähn's zum Staatssecretar für Finnland ist wenig geeignet, Befriedigung zu erregen. Obgleich von Geburt Finne, ist er von Erziehung und Anschauung vollständig Russe, von dem die Finnen kaum erwarten dürfen, daß sie in ihm bei Hofe einen Beschützer ihrer vaterländischen Einrichtungen haben.

In den Kreisen des Wiener hohen Adels wird bestimmt berichtet, daß die Großfürstin Olga Feodorowna sich mit Wladykowsky verlobt habe.

In letzter Zeit haben sich in Rußland die Stimmen gemehrt, welche eine Reform des Gemeindebetriebes fordern. Jetzt gehört das Land der Gemeinde und wird alljährlich nach dem Dreifelder-system unter dem Handweiche nach der Zahl der männlichen Einwohner getheilt.

Die rumänische „Boimta Nationale“ meldet, es seien Anzeichen über eine von Agenten Durov's angelegte Bauernbewegung im Alveer Bezirk vorhanden, weshalb Maßnahmen ergriffen wurden.

Die von serbischer Seite vermittelte, beabsichtigte Regierung, vor der Hand keinerlei offizielle Schritte behufs Abreise der Königin Natalie von Belgrad zu unternehmen. Die Hoffnung auf eine gütliche Beilegung der vorhandenen Schwierigkeiten ist noch nicht aufgegeben.

Bei dem in Paris stattgefundenen Banquet der „Alliance française“ erklärte der canadische Minister Mercier: „Canada erenne, trotz aller Legalität gegen England, doch sein volles Votum nur in Frankreich.“

Die königliche Regierung zu Kopenhagen hat folgende Verfügung über die religiöse Erziehung der Kinder aus gemischten Ehen erlassen: „Auf Veranlassung eines Specialauschusses werden die in der Provinz Jütland, in Wollburg von einer früher von demselben befohlenen und infolgedessen in einem Beschluß vom 2. Januar 1889 angeordneten Verfügungen über die religiöse Erziehung der Kinder aus gemischten Ehen sich bis zum Ende des 14. Lebensjahres grundsätzlich in der Religion des Vaters zu unterrichten; nach vollendetem 14. Lebensjahre steht den Kindern unter allen Umständen die freie Wahl an, in welcher Religion sie sich unterrichten lassen wollen.“

Die königliche Regierung zu Kopenhagen hat folgende Verfügung über die religiöse Erziehung der Kinder aus gemischten Ehen erlassen: „Auf Veranlassung eines Specialauschusses werden die in der Provinz Jütland, in Wollburg von einer früher von demselben befohlenen und infolgedessen in einem Beschluß vom 2. Januar 1889 angeordneten Verfügungen über die religiöse Erziehung der Kinder aus gemischten Ehen sich bis zum Ende des 14. Lebensjahres grundsätzlich in der Religion des Vaters zu unterrichten; nach vollendetem 14. Lebensjahre steht den Kindern unter allen Umständen die freie Wahl an, in welcher Religion sie sich unterrichten lassen wollen.“

Die königliche Regierung zu Kopenhagen hat folgende Verfügung über die religiöse Erziehung der Kinder aus gemischten Ehen erlassen: „Auf Veranlassung eines Specialauschusses werden die in der Provinz Jütland, in Wollburg von einer früher von demselben befohlenen und infolgedessen in einem Beschluß vom 2. Januar 1889 angeordneten Verfügungen über die religiöse Erziehung der Kinder aus gemischten Ehen sich bis zum Ende des 14. Lebensjahres grundsätzlich in der Religion des Vaters zu unterrichten; nach vollendetem 14. Lebensjahre steht den Kindern unter allen Umständen die freie Wahl an, in welcher Religion sie sich unterrichten lassen wollen.“